BÜRGER Bote
Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.
Nr. 163
Auflage 9.200
Oktober 2020

# Alte Bräuche um Erntezeit und Erntedank

**aus dem brauchtumreichen Egerland**

Sitten und Brauchtum waren in früheren, nicht allzufernen Jahrzehnten noch Gewohnheiten von besonderer Schönheit und Mannigfaltigkeit, die wir nervösen, abgehetzten und ich möchte fast sagen bodenlosen Menschen nach zwei Weltkriegen nahezu verloren haben. Man feiert wohl gerade in den Sommermonaten sehr viele Feste, die mehr den Charakter eines geschäftlichen Unternehmens tragen und gerne große Menschenmassen sehen, aber meist jeglichen volkstümlichen und erzieherischen Wert vermissen lassen.

So seien an dieser Stelle, ausgerichtet auf den [ehemals gefeierten] „Egerer Birnsunnta“ [...] in Schirnding einige frühere Ernte- und Erntedankbräuche in Erinnerung gebracht, die das Leben und Treiben um diese Zeit im gesamten brauchtumreichen früheren Egerland umrahmten (nach Alois John „Sitte, Brauch und Volksglaube im deutschen Westböhmen‘).

### Der Getreideschnitt (Ernteschnitt, O‘Schnid)

Der Getreideschnitt beginnt im Egerland gewöhnlich zu Jakobi. Das Getreide wird dabei mit dem „G‘rüst“ (einer Sense, die mit rechenartigen hölzernen Stäben zum Auffangen des abgehauenen Getreides versehen ist) gehauen. Die Ernte bedeutet den Höhepunkt der ländlichen Arbeit im Jahre und ist deshalb nach seiner Bedeutung entsprechend von einer, Menge von Bräuchen umgeben. - Kommt der Bauer oder die Bäuerin, während der Getreideschnitt in vollem Gange ist, zum ersten Mal aufs Feld hinaus, so werden ihnen (oder

sonst einem Gaste) von einer Schnitterin die Schuhe mit der Schürze abgewischt und ihnen ein Strauß Feldblumen überreicht, wofür ein Geschenk erwartet wird.

Beim Garbenbinden auf dem Felde wird die erste oder werden die drei ersten Garben mit der Ährenseite feldeinwärts gelegt, dann „sammelt man mehr“. Läßt ein Schnitter beim Hauen einzelne Halme stehen, so wird er noch an demselben Tage vom Ziegenbock gestoßen.

### Die letzte Garbe, der letzte Mäher

Die letzte Garbe trachtet man recht groß zu erhalten, um im nächsten Jahr recht viel Getreide zu bauen. - Beim Zusammenbinden der letzten Halme wird gebetet. Es herrscht der Glaube, daß, wenn ein Mensch im Zustand der Sünde ist, die Seele, um der Gewalt des Teufels zu entfliehen, Schutz in den letzten Halmen sucht. Solange diese stehen, hat der Böse keine Gewalt über ihn. Diese häufig auf den Feldern stehen gelassenen, obenan zusammengebundenen Halme (Stodl), in die man Blumen und Gras legt, heißen die „Wawa“ (= altes Weib). „Wawa“ heißt auch der, welcher die letzten Beete schneidet (man lacht ihn aus und er muß sich herumtragen lassen), ferner der, welcher das letzte Ährenhäufchen aufhebt. Ebenso heißt die letzte, gewöhnlich größer als die übrigen gebundenen Garben, „d‘ Wawa“. - Wer beim Schneiden des Getreides die letzten Halme abschneidet, beim Erdäpfelgraben das letzte Beet beendigt, wer den letzten Drischelschlag führt, beim Flachsbrechen zuletzt fertig wird, von dem sagt man: „er hat den Alten“. Früher setzte man ihm einen Kranz auf und trieb allerlei Schabernack mit ihm. Beim Mahle erhält er die größten Hefeknödel.

### Das Erntemahl, der Erntekranz

Nach Beendigung des Ernteschnittes gibt es einen Ernteschmaus, bei dem Semmel und Milch, in größeren Höfen auch Fleisch und Bier aufgetragen wurde und der zuweilen (nicht immer) mit einem Tanze schloß. Man hieß dies Mahl im Egerland den „Floua“. - In Schönbach war nach der Ernte in früherer Zeit das „Hahnenschlagen“ üblich, wobei von einem, dem die Augen verbunden waren, mit dem Drischel nach einem Hahne geschlagen wurde. Im Schlesischen heißt der Ernteschmaus „Arhenne“ (Eimtehenne), dieses Gericht weist also auf ein früher übliches, besonderes Erntegericht, den gebratenen Erntehahn hin. - Sobald das sämtliche Getreide geschnitten ist,

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**
**Montag 12.10.**

Text: Dr. F. W. Singer, „Sechsämter Land“ Beilage der Sechsämter Neuesten Nachrichten, Jahrgang 1, Nummer 10, 26. August 1950

### Um Erntezeit und Erntedank

# Alte Bräuche

### aus dem brauchtumreichen Egerland

kehren die Schnitter, womöglich unter Begleitung eines Dudelsacks heim und setzen sich zur „Watschine“ (zur Abendmahlzeit), zu der diesmal statt der alltäglichen dicken Milch auch Brot, Käse und Bier aufgetragen wird. Die „Wawa“ bekommt außerdem noch eine Wuchtl (Buchtl, ein Hefengebäck), und zwar aus der Frucht zubereitet, in der sie „Wawa“ wurde. Während des Mahles bringt die Magd einen Kranz von Ähren aller Sorten, Blumen und Bändern, setzt ihn dem Hausvater auf den Kopf und spricht:

„D‘ Winta Zelch und d‘ Summa Zelch laun enk schöin gröißn, diaz schöllt‘s as mit G‘sundheit g‘nöißn, schöllts ‘s mit G‘sund wieda daleb‘n und uns an rechten Krauch Böia geb‘n!“

Im Karlsbad-Duppauer Gebiet übergibt eine Schnitterabordnung an dem Tage, an welchem das letzte Getreide unter der Sichel fällt, sowohl dem Hausherrn als auch der Hausfrau je einen aus Getreide und Feldblumen gewundenen mit farbigen Bändern geschmückten Kranz.

**Erntedankfest**

Außer diesem, nach Schluß der ernteüblichen Erntemahle und der Überreichung des Erntekranzes sind im Egerlande noch eigentliche Erntedankfeste üblich gewesen. Im Egerland fand dasselbe regelmäßig am letzten Sonntag im August, am Vinzenzisonntag, statt. An diesem Tage zogen von allen Kirchen- und Pfarrorten des Egerlandes die Pfarrer in Prozession unter den Klängen der Musik in die Stadt Eger ein. Um 10 Uhr fand von der Erzdekanale aus eine große Prozession um den Egerer Marktplatz statt, wobei früchte- und ährentragende Mädchen in weißen Kleidern im Zuge mitschritten. Die zahlreich folgende Volksmenge sang das Lied „O Vinzenz, Schutzpatron!“ Zahlreiche Obst- insbesondere Birnstände standen auf dem Marktplatze und bildeten besonders für die Jugend einen großen Anziehungspunkt. Das Vinzenzifest galt als das Erntefest des Egerlandes. An diesem Tage fand seit Jahren eine kleine landwirtschaftliche Ausstellung vor dem Brucktore statt.

Schulanfang:
Ihr seid gschafft.
Mia san gschafft.
Gschafft hamma‘s.
Vielen Dank für eure Geduld.
Müller - Euer Spezialist für Schulbedarf
Buchbinder Müller
Lotto - Schreibwaren - Bücher - Post
Kirchgasse 1, 95659 Arzberg

## Auf Ideen-Suche

*Das Thiersheimer Gartenmarktteam ist immer auf der Suche nach neuen Ideen. Eine Abordnung besuchte die Messe LebensArt an den Saaleauen in Hof und ließ sich inspirieren. Dort gab es neben technischen Neuheiten auch die neuesten Gartentrends zu entdecken und natürlich auch Interessantes für den Thiersheimer Gartenmarkt, der leider wegen Corona erst wieder 2021 stattfinden kann. Das Foto zeigt von links Martina Legat, Doris Hendel, Gisela Völker, Gisela Stulier, Renate Ide und Margit Hofmann.*

*Text / Foto: Margit Hofmann, Thiersheim*

MALER FACH BETRIEB
Ihr Profi in Sachen Farbe
Malermeister Schäfer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Fassadenanstriche
Wärmedämmverbundsysteme, eigener Gerüstbau
Lassen Sie sich von einer guten Beratung und einem kostenlosen Angebot überzeugen.
95659 Arzberg - Tel. 0 92 33 / 46 55

Alexander Mark
RAL-zertifizierte Baumpflege
Baumsanierung
Baumfällung & Entsorgung
Problemfällung
Wurzelstockentfernung
Heckenschnitt
Landschaftspflege
HWS-System
Rasenpflege
Wir erledigen für Sie auch den WINTERDIENST
Reservieren Sie sich jetzt Ihre Räum- und Streutermine
Am Röthenbächlein 7, 95659 Arzberg
Tel. 0 92 33 - 40 06 42
Mobil. 01 77 - 5 62 44 15

Kostenlose Beratung
AWO ZUHAUSE ...zuerst kommt der Mensch
Der ambulante Pflegedienst der AWO im Landkreis Wunsiedel
FAIR. KOMPETENT. SOZIAL.
Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung
Beratung und Hilfe für Angehörige
Palliativpflege
Wundversorgung
24-Stunden-Rufbereitschaft
Hausnotruf
AWO ZUHAUSE
Thiersheimer Str. 1
95659 Arzberg
Tel. 09233-400 96 31

„Perle sucht Familienanschluss“

# Schokoladenmädchen findet seine Heimat

## Jetzt zu Hause im Porzellanikon

Das Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan – erhält einen Neuzugang für seine Sammlung. Es handelt sich um eine Teekanne mit einem Schokoladenmädchen-Dekor. Petra Werner, Hauptkuratorin für Kunst und Kulturgeschichte des Porzellans, erhielt vor kurzem eine E-Mail mit dem neugierig machenden Betreff: „Perle sucht Familienanschluss“. Drei Tage später bekam die Kuratorin die Teekanne in einem Postpaket. Darauf zu sehen ist die Darstellung des Schokoladenmädchens, das einem der berühmtesten Gemälde aus der Gemäldegalerie in Dresden entnommen wurde. Es ist „La Belle Chocolatière“ von Jean-Etienne Liotard, entstanden um 1744/45. Diese Teekanne beantwortet die Frage, die sich die Kuratorin schon seit langem gestellt hat, und zwar, ob das Schokoladenmädchen-Service lediglich zum Genuss von Schokolade bestimmt war. Dieses Motiv wurde, wie die Kuratorin vermutet, verwendet, weil es thematisch zu dem Trinkservice passte und weil das Gemälde schon damals sehr bekannt war. Bereits seit 2014 zeigt das Porzellanikon in Hohenberg (Villa & Sammlung) einen gedeckten Kaffeetisch mit dem Schokoladenmädchen-Dekor aus der Moschendorfer Porzellanfabrik in Hof. Die 1853 gegründete holländische Schokoladen- und Kakaofirma Droste gab zwischen 1920 und 1930 dieses ausgesprochen aparte Motiv auf ihren Sammelgeschirren in Auftrag: Neben der Moschendorfer Porzellanfabrik waren es Lorenz Hutschenreuther in Selb sowie die Porzellanfabrik Tirschenreuth, die dieses Service herstellten.

Text / Foto: Porzellanikon Hohenberg - Selb

„Die Teekanne ist eine Überraschung und eine absolute Seltenheit. Sie ist eine große Bereicherung unserer Sammlung – eine echte Perle“, schwärmt Kuratorin Petra Werner, die dem Spender im Namen des Porzellanikons großen Dank ausgesprochen hat.

## KLEINANZEIGEN

**Ihre Kleinanzeige** für € 5,95 per eMail **redaktion@buergerbote.de** bestellen oder online unter **buergerbote.de/private-kleinanzeige**.
Sie erreichen direkt 9.000 Haushalte über kostenfreie Verteilung.
**Ihre Familienanzeige - gratis!**

**Bitte beachten Sie:** Zusendungen ohne Rückrufnummer oder eMail-Adresse können nicht bearbeitet werden.

## ZU VERPACHTEN ...

**Weiher - 1/2 Hektar**
mit extra Winterung zu verpachten, Lage: Naturfreundehaus bei Münchenreuth
**Tel. 09632/3458** oder **0170/3170856**

WERNER RAUSCH
Gartenarbeit leicht gemacht!
ECHO
TESTEN SIE JETZT DEN STÄRKSTEN LAUBBLÄSER
-5- -2-
Höchstädt
Tel. 09235/968845-0

PRESSEMITTEILUNG

# Appell der Stadt Arzberg an Hundehalter

## Verunreinigungen von Gehwegen durch Hunde

Bei der Stadt Arzberg gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen von Gehwegen, Rad- und Fußwegen, öffentlichen Anlagen und Kinderspielplätzen durch Hunde ein. Verschmutzungen durch Hundekot bieten einen unerfreulichen Anblick und belästigen die Bevölkerung.

Die Besitzer von Vierbeinern werden daher gebeten, Rücksicht auf die Erfordernisse der Hygiene zu nehmen und öffentliche Kinderspielplätze, Gehwege, Verkehrsflächen usw. sauber zu halten.

Die Stadt Arzberg hat in den letzten Jahren an vielen Stellen im Stadtgebiet sogenannte „Hundetoiletten“ (Hundekotbeutelspender mit Mülleimer) installiert. Bitte nutzen Sie diese Einrichtungen!

Übrigens: Jeder Hundebesitzer bekommt bei der Neuanmeldung eines Vierbeiners zur Hundesteuer von der Verwaltung der Stadt Arzberg eine „Gassi-Bag“ mit einem Vorrat an Kot-Tüten.

Auch der Fachhandel (Drogerien, Zoohandlungen, Großmärkte) bietet sogenannte Hundesets zur Beseitigung von Hundekot an.

Text: Stadt Arzberg

# Vier neue Pioniere im Handwerk

## Schmeller Installations-GmbH setzt auf junge Kräfte – Teamarbeit gefragt – Aufstiegschancen

Die vier neuen Lehrlinge mit Geschäftsführer Matthias Schmeller und Tanja Schmeller. Bild: Schmeller Installations-GmbH

**Waldsassen.** Eine sehr gute Entscheidung: Vier neue Auszubildende zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sind bei der Schmeller Installations-GmbH in ihre berufliche Zukunft gestartet. Das Waldsassener Unternehmen, das schon immer großen Wert auf Aus- und Fortbildung gelegt hat, kümmert sich für die jungen Leute um einen Karriereaufbau mit Perspektive.

„Wir freuen uns, vier neue Azubis ausbilden zu dürfen“, betonte Geschäftsführer Matthias Schmeller. Er informierte die neuen Lehrlinge nach der Begrüßung am ersten Tag über den Ablauf der dreieinhalbjährigen Ausbildung, die Möglichkeiten zur Weiterbildung sowie über die guten Aufstiegschancen im Betrieb, wie etwa zum Bauleiter, Meister oder Techniker. Matthias Schmeller ging dabei auch auf die aktuellen Baustellen des Unternehmens ein, von denen sich ein Teil mittlerweile im ganzen Bundesgebiet befinden.

Der Geschäftsführer unterstrich, dass bei der Schmeller Installations-GmbH vor allem Teamarbeit gefragt sei. Gerade ein Handwerksberuf, den die vier Auszubildenden gewählt haben, habe Zukunft und „goldenen Boden“.

David Wifling und Alexandra Gleißner führten daraufhin die Neuen durch den Betrieb und stellten sie ihren zukünftigen Kollegen vor. Der erste Arbeitstag wurde schließlich mit einer kleinen Brotzeit beendet.

Die Schmeller Installations-GmbH, die auf eine über 50-jährige Firmengeschichte zurückblicken kann, hat sich vom Ein-Mann-Unternehmen zu einem erfolgreichen mittelständischen Handwerksbetrieb entwickelt. Derzeit sind hier über 60 Mitarbeiter beschäftigt, darunter neun Lehrlinge. Soweit möglich, werden die jungen Kräfte nach ihrer Lehre übernommen.
Seit der Firmengründung im Jahr 1968 wurden bei der Schmeller Installations-GmbH über 80 Lehrlinge ausgebildet. Bewerbungen für 2021 werden gerne jetzt schon entgegengenommen.

WASSER - WÄRME - STROM
SCHMELLER
SCHMELLER INSTALLATIONS GMBH
SCHULSTRASSE 12 | 95652 WALDSASSEN
TEL. 09632 9222-0 | FAX 09632 9222-27
FIRMA@SCHMELLER-WALDSASSEN.DE
WWW.SCHMELLER-WALDSASSEN.DE

Ihre Anzeige im
BÜRGER-Bote
Informationen unter
www.buergerbote.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Sie sind auf der Suche nach Jemako-Produkten? Bezüglich Produktfragen, Angebote, Bestellungen und Putzpartys „R“ stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Daniel Hoppe
Dr. Martin-Luther-Straße 13 95659 Arzberg
Telefon 0170 / 204 15 35
E-Mail: hoppe@jemako-mail.com
www.jemako-shop.com/hoppe

Eine Sage:

# Der Hehmann (Häimoa)

## aus dem Egerlande

Durch die dichten Wälder des Egerlandes irrt ein riesen-großer Mann, im grauen moosigen Kleide, ein Waldbäumchen wie als Waffe in der Hand; er läuft immer nach einer Richtung und schreit, auch bei Tage, in langgezogenen Tönen sein „Heh, Heh!“ (mundartl. „Häi-i, Häi-i!“, davon Häimoa) in die Lüfte.

Wer ihn schon so nahe hört, daß er nimmer ausweichen kann, der muß sich, wenn es möglich ist, zwischen die Gleise eines Wagens flach auf den Boden werfen, dann hat der Häimoa keine Macht mehr über ihn. Gesehen haben ihn schon mehrere Leute; sein Bart ist von Moos und struppig, sein Gesicht bleich; manchmal steht er in seinem Laufe still, sieht sich um und läuft dann nach einer anderen Richtung, aber immer schnurgerade, weiter.

Sein besonderer Aufenthalt sind die Waldungen um Sankt Anna (bei Eger) [auf dem Zelená hora (Grünberg) bei Horní Pelhřimov (Oberpilmersreuth)] und weiter ins Land hinein gegen Abend [ins Fichtelgebirge].

# Hervorragender Abschluss

*„In einer kurzen Feierstunde beglückwünschte die Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim Frau Kimberley Cernota zum hervorragenden Abschluss der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und freut sich, Frau Cernota auch zukünftig im Team der Verwaltungsgemeinschaft beheimaten zu dürfen.*
*Personen von links: Geschäftsleiter Martin Rogler, Ursula Schricker - Zweite Bürgermeisterin Thiersheim, Kimberley Cernota, und Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Bauer.“*

*Text / Foto: Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim*

In tiefer Betroffenheit und großer Dankbarkeit
nimmt die Stadt Hohenberg a. d. Eger
Abschied von

**Herrn**

## Erwin Zeitler

**Träger des Silbernen Ehrenringes**
**der Stadt Hohenberg a. d. Eger**

*Erwin Zeitler war von Mai 1990 bis Dezember 1998 als Vorarbeiter beim Bauhof der Stadt Hohenberg a. d. Eger beschäftigt.*

*Außerdem war Erwin Zeitler vom 1. Mai 1978 bis 30. April 2002 Mitglied des Stadtrates Hohenberg a. d. Eger. Während dieses gesamten Zeitraumes war er auch Mitglied im Bauausschuss und von 1996 bis 2002 stellvertretendes Mitglied im Kultur- und Sportausschuss.*

*Am 17. November 1997 wurde ihm für sein kommunalpolitisches Wirken die Dankurkunde für besondere Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung verliehen.*

*Eine besondere Auszeichnung der Stadt Hohenberg a. d. Eger erhielt Erwin Zeitler am 26. Mai 1989. Aufgrund seiner 25jährigen Funktion als Kommandant der FFW Hohenberg a. d. Eger, seine kommunalpolitische Tätigkeit und sein Engagement für die Jagdgenossenschaft wurde er mit dem Silbernen Ehrenring der Stadt Hohenberg a. d. Eger ausgezeichnet. Auch die Partnerschaft der Stadt Hohenberg a. d. Eger mit Hohenberg/Traisen in Niederösterreich war für ihn von großer Wichtigkeit.*

*Mit seiner freundlichen, souveränen, ehrlichen Art und seinem Fachwissen hat er sich Respekt und Anerkennung erworben. Erwin Zeitler hatte stets das Ganze im Blick und war ein allseits geschätzter Ratgeber und Ansprechpartner.*

*Sein unermüdlicher und vorbildlicher Einsatz und seine reiche kommunalpolitische Erfahrung sicherten ihm das Vertrauen und die Wertschätzung der Bevölkerung.*

*Die Stadt Hohenberg a. d. Eger wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.*

*Erwin, ruhe in Frieden!*

Stadt Hohenberg, im September 2020

Jürgen Hoffmann
1. Bürgermeister

### Die VHS lädt zum Mitmachen ein!

# Es gibt wieder volles Programm

### unter Einhaltung der Hygienevorschriften

**ARZBERG:** Italienisch bis Conversazione e grammatica, donnerstags, 12x, ab 08.10., 18:30 bis 20 Uhr, Bergbräu, vhs-Raum, Ute Pausch. Für Fortgeschrittene, die am Ball bleiben möchten, um Erlerntes nicht zu vergessen. Wir wiederholen ganz nach Wunsch Grammatik, um sie zu festigen und üben uns besonders im Sprechen.

Italienisch bis Grundstufe 1b, dienstags, 12x, ab 06.10., 18:30 bis 20 Uhr, Bergbräu, vhs-Raum, Ute Pausch. Der Kurs richtet sich an Anfänger, die schon den Kurs 1a belegt haben. Aber auch Neueinsteiger mit geringen Vorkenntnissen sind willkommen.

Grüne Kosmetik, 1x, am Mi., 14.10., 19 bis 22 Uhr, Bergbräu, vhs-Raum, Tanja Meier, Materialkosten: 16,50 €. Anmeldeschluss: 05.10.. Grüne Kosmetik zeichnet der Verzicht auf Konservierungsstoffe und die Verwendung von natürlichen Grundprodukten aus. Neben frischen Kräutern, Gewürzen und biologischen Naturprodukten aus Wiesen, Wald oder dem eigenen Garten bilden Lebensmittel die Basis für die natürliche Hautpflege. Naturbelassene Kosmetikprodukte sind ganz leicht und ohne weitere Zusatzstoffe selber herzustellen. Diese Produkte tun nicht nur der Haut gut, sondern sind auch eine wahre Gaumenfreude. Wie können wir die Lebenskraft unserer Kinder stärken? 1x, am Dienstag, 20.10., 19 bis 20:30 Uhr, Grundschule, Filmraum, Frau Selch. Kraft für Körper & Seele mit der Neuen Homöopathie nach Körbler und Co. Die Heilpraktikerin für Psychotherapie und Physiotherapeutin Dagmar Selch zeigt ganzheitliche Methoden für die Anregung der Selbstheilungskräfte auf. Dabei wird Sie besonders auf noch relativ unbekannte Behandlungsformen wie z.B. die Neue Homöopathie nach Körbler, die Psychosomatische Energetik nach Dr. med. Reimar Banis sowie die Aurachirurgie eingehen. Diese Behandlungsmethoden können bei Kindern z.B. bei Ängsten (Trennungsängsten), Konzentrations- oder Schlafstörungen, Bauch-, Rücken-, Kopfschmerzen, Einnässen, Unverträglichkeiten, ADHS, Schulstress, Lernblockaden und Prüfungsängsten eingesetzt werden.

Auf dem portugiesischen Jakobusweg: Von Porto nach Santiago, 1x, am Mi., 21.10., 19:30 bis 21 Uhr, Grundschule, Filmraum, Klaus-Dieter Geuer. Nach der Öffnung Spaniens und Portugals zur Demokratie rückte der Jakobusweg wieder ins internationale Bewusstsein. Nach der Renaissance des Camino Francés wurde auch der Caminho Português zu neuem Leben erweckt. Der über weite Strecken der alten Römerstraße XIX folgende Jakobusweg ist ein Weg voller Geschichte und Geschichten. Mit seiner Bildpräsentation lässt uns Pfarrer Klaus-Dieter Geuer teilhaben an seinen Eindrücken und Erlebnissen, die er bei seiner Pilgerreise gewonnen hat.

50. Kochabend für Männer: „Avanti!!! Tutta la famiglia a tavola! , 1x, am Fr., 23.10., 19 bis 22 Uhr, Grundschule, Schulküche, Ute Pausch, Anmeldeschluss: 16.10.. Unseren 50. Jubiläumskochabend für Männer wollen wir natürlich gebührend feiern und kochen dazu wie für ein großes italienisches Familienessen. Dazu lernen wir noch einiges Neues aus der traditionellen Küche kennen aber auch ein paar besondere Spezialitäten.

Gesunder Bauch und Sie sind's auch, 1x, am Di., 27.10., 18:30 bis 20 Uhr, Grundschule, Filmraum, Britt Draber, Anmeldeschluss: 20.10.. Keine Zeit zum Essen, Stress, falsche, einseitige Ernährung, lange Diäten, Antibiotika u.v.m. belasten den Magen- und Darmbereich. Ist im Inneren des Körpers etwas aus dem Gleichgewicht, zeigt sich außen die Problematik. Gesundheit beginnt im Darm. Ein gesunder Darm gewährleistet eine optimale Nährstoffzufuhr. Die Referentin beschreibt im Vortrag Einflussfaktoren und -möglichkeiten auf die Darmgesundheit.

**THIERSHEIM:** Pesto ist ursprünglich eine ungekochte Soße, die in Italien meist zu Nudeln gereicht wird. Warum diese nicht ganz neu interpretieren? Sie erhalten beim Kurs „Pestos & Aufstriche" einen Einblick in die Welt der heimischen Wildkräuter und stellen aus frischen Zutaten schmackhafte Pestos und Aufstriche her. Er findet am Mo., 12.10. von 18 bis 21 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Grafenreuth statt. Anmeldeschluss ist Do., 08.10.. Kursleiterin ist Christina Preisinger.

Lassen Sie sich in das Arbeiten

*Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städte und Gemeinden*

mit der Nähmaschine einführen. Neben dem richtigen Einfädeln und Regulieren der Fadenspannung, zeigt der Kurs ab Mi., 14.10. von 19 bis 21:30 Uhr mit Jennifer Silberhorn an fünf Abenden, wie man Schnitte richtig „liest", sie aus einem Magazin oder dem gekauften Schnitt kopiert und später korrekt und platzsparend auf den Stoff überträgt. Damit sind die wichtigsten Schritte in die Welt des Nähens getan! Bitte bringen Sie eine Nähmaschine, Schere, Nadeln, Faden, Stifte, Kreide, Stoffe, Schnittpapier und Lineal mit in den Unterrichtsraum im Dorfgemeinschaftshaus in Grafenreuth

Sind Sie auf der Suche nach neuen Rezepten für die nächste Kaffeetafel? Möchten Sie Ihre Gäste mit ausgefallenem Gebäck überraschen? Die beliebten Kurse „Wir backen wieder" starten in eine neue Runde. Dieses Mal wird ein Apfel-Quark-Kuchen, eine Cassis-Mousse-Torte und eine Lebkuchentorte gebacken. Inge Legat wird am Fr., 16.10. von 18 bis 21 Uhr wieder Schritt für Schritt die Zubereitung erklären und auch ihre Tricks für gutes Gelingen verraten. Selbstverständlich gibt es auch die Rezepte dazu. Bitte bringen Sie einen Behälter für Reste und eine Schürze mit nach Leutenberg 7, Thiersheim.

Wer immer davon träumte zu malen, aber glaubte, kein Talent dafür zu haben, lernt hier, wie man dem Traum deutlich näher kommt. Schritt für Schritt macht Sie der Kurs „Malen wie Bob Ross bis Neue Landschaftsmotive" mit den Materialien und den Grundlagen der Nass-in-Nass-Technik vertraut, die eben Bob Ross so populär machte. Wir erproben uns an (neuen) Landschaftsmotiven, die Sie die Freude an diesem Malen der etwas anderen Art entdecken lässt. Schließlich wird am Ende jedes Tages ein beeindruckendes Gemälde entstanden sein. Noch besser aber ist: Nach dem Wochenende vom 17. bis 18.10. sollten Sie auch eigene Motive problemlos und erfolgreich auf die Leinwand bringen können. Die benötigten Materialien (Leinwände, Farben, Pinselreiniger, Pinsel, Staffelei) für den Kurs von jeweils 10 bis 17 Uhr werden für Sie gegen einen Unkostenbeitrag gestellt. Bitte bringen Sie einen Malkittel, eine Küchenrolle, Babyöl, ein Getränk und eine Brotzeit mit. Kursleiter im Dorfgemeinschaftshaus in Grafenreuth ist Günter Petzoldt

Käse zu Hause mit einfachen Mitteln selbst herstellen - in jeder Küche! Im Kurs „Käseherstellung für Einsteiger" wird die klassische Käseherstellung Schritt für Schritt erklärt und gezeigt, wie es zudem möglich ist, Käse in nur einer Stunde selbst herzustellen. So entstehen im Handumdrehen Frisch-, Weich- und Hartkäse aus regionaler Kuh- oder Ziegenmilch. Zum Abschluss werden bereits fertige Käsesorten verkostet. Bitte bringen Sie am Mo., 19.10. kleine Behälter für Reste mit. Kursleiterin Christina Preisinger erwartet Sie um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Grafenreuth.

Der richtige Umgang mit der Motorsäge will gelernt sein. In Zeiten ständig steigender Energiepreise ist Brennholz zur „heißen Ware" geworden. Das Interesse an dem Eigenerwerb von Brennholz steigt ständig an und immer mehr private „Holzfäller" sind im Wald aktiv. Dazu bietet die vhs Thiersheim am 23. und 24.10. in der Grundschule Thiersheim einen Motorsägenkurs an. Unter der Leitung von Forstwirtschaftsmeister Thomas Baumann erlernen Sie den korrekten, sicheren Umgang mit der Motorsäge. Eine vollständige persönliche Schutzausrüstung ist notwendig. Wer eine eigene Motorsäge hat, darf diese gerne mitbringen, ansonsten stehen Motorsägen zur Verfügung. Die Theorieeinheit am Freitag ist von 15:30 bis 19:30 Uhr und die Praxis am Samstag von 08:30 bis 13:30 Uhr.

**ANMELDUNGEN:**
**ARZBERG:**
Petra Seelig, Tel. 09233-40417
**HÖCHSTÄDT/THIERSTEIN:**
Denise Wagler, 09287-80051-20
VHS Fichtelgebirge / Selb
**HOHENBERG/SCHIRNDING:**
Heiko Kupfer, Tel. 09233-7711-24
**THIERSHEIM**:
Stefanie Lehnert, Tel. 09233-77422-26
Fragen/Anregungen:
Margit Hofmann, Tel. 09233-8352

**IMPRESSUM**

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d. Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

**Realisation, Anzeigen und Redaktion** (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Paul-Lincke-Straße 4, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

**Druck:** Druckservice Dietz GmbH, Hauptstraße 18, 91287 Plech

**Verteilgebiet:** Arzberg, Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz, Selb, Waldsassen und Wunsiedel.
**Verteilung:** Verlagsgruppe Hof / Coburg / Suhl - Beilagenmanagement
c/o Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Schützenstr. 2, 98527 Suhl

**Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:**
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg,
Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

### Mahnmal aus alter Zeit

# Der Kreuzstein

### Eine Sage aus Bergnersreuth

Wo sich kurz vor Bergnersreuth die Straßen von Röthenbach und Arzberg finden, steht ein altersgrauer Kreuzstein.

Um ihn geht folgende Sage: Bine hübsche, junge Maid verlebte mit einem schmucken Burschen glückliche Jahre der Liebe. Ihre falsche, neidische Schwester aber hätte den Jüngling auch gerne gefreit. So kam es dort, wo heute das Steinkreuz steht, zu einer Eifersuchtstragödie. Mit Sicheln rannten die beiden gegeneinander. Dabei fand das holde Mädchen den Tod. Die falsche Schwester aber, die Mörderin, hat noch jetzt im Tode keine Ruhe und geistert zur Mitternachtsstunde um jene Stelle.

Der Volksmund weiß über denselben Kreuzstein noch anders zu berichten: Ein Bauer beauftragte einst zwei Mägde, das heute nächst dem Kreuzstein gelegene Feld abzumähen. Entgegen dem Wunsche des Besitzers, gemeinsam zu arbeiten, teilten beide das Stück in zwei Hälften. Dabei kamen sie aber so in Streit, daß sie sich aufeinanderstürzten und mit ihren Sicheln töteten. Heute noch streiten sie, die selbst im Grabe keine Ruhe finden, zur Mitternachtsstunde am Kreuzstein. Der Vorübergehende sieht im Mondschein und Sternenglanz die Sicheln blinken und hört ihren harten, stählernen Klang.